

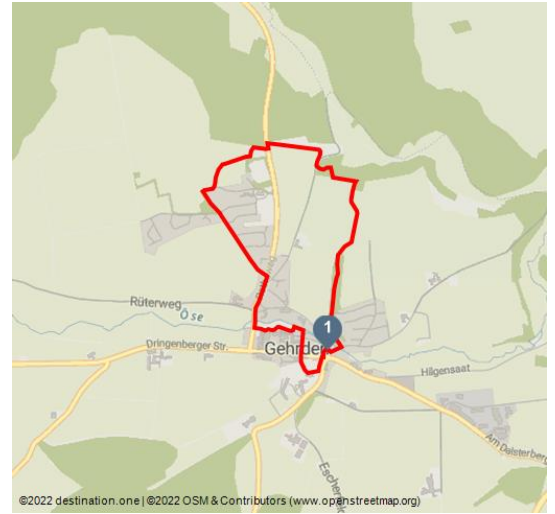


Gehrdener Rundwanderweg

regionaler Wanderweg





Die Klosterkirche St. Peter und Paul in Brakel-Gehrden - © Katja Krajewski, GFW Höxter




Tourdaten:


leicht
Schwierigkeit


3,9 km
Distanz


1 h 5 min
Dauer


68 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


59 m
Höhenmeter
(absteigend)


230 m
Höchster Punkt


171 m
Niedrigster Punkt

Bewertungen:

★★☆☆☆ Panorama

★★☆☆☆ Kondition

Adresse:

33034 Brakel

Autor:

Tourist Information Brakel
tourist-info@brakel.de

Auf der kurzen Runde durch und um die Ortschaft Gehrden werden die natürlichen und kulturellen Highlights erwandert.

Es geht direkt hoch auf den Katharinenberg. Man durchschreitet eine wunderschöne Allee aus alten ehrwürdigen Linden- und Kastanienbäumen. Der auch als Kreuzweg dienende Weg führt hinauf zur dortigen Kapelle und spielt insbesondere am Osterwochenende eine wichtige Rolle in Gehrden. Ein Laubengang führt durch eine artenreiche Hecke zu einer Streuobstwiese. Diese wird mit Rindern beweidet und hier gibt es auf einem kurzen Abschnitt Alpenfeeling.

Die ehrenamtlich von den Dorfbewohnern gepflegten Obstbäume säumen auch den weiteren Weg. In Gemeinschaftsaktionen finden im Frühjahr Baumschnittaktionen und im Herbst die Ernte statt.

Die früher als Hudewald genutzten Flächen im Norden von Gehrden sind geprägt von Jahrhunderte alten imposanten Eichen, die in großen Abständen auf einer Wiese und Feldern stehen. Dazwischen verläuft der Wanderweg und wurden bereits junge Bäume nachgepflanzt, damit der Charakter der Landschaft erhalten bleibt.

Danach geht es wieder hinab in den Ortskern, durch welchen die Öse fließt. Diese wird kurz vor der Ortschaft getrennt in den natürlichen Bachlauf und einen kleinen



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/869Bd>

Quelle: destination.one

ID: t_100277692

Zuletzt geändert am 24.04.2023, 12:38

Mühlkanal. Informationstafeln zum Fischvorkommen säumen den Weg, welcher idyllisch direkt am Mühlkanal entlangführt.

Vor dem Ende der Tour erwarten die Wanderer noch besondere Highlights. In einer Grünanlage steht die prächtige Klosterkirche aus dem 12. Jahrhundert mit einer prunkvollen Ausstattung. Gleich neben- an befindet sich das Schloss Gehrden, ein ehemaliges Klostergebäude, welches heute als Hotel und Restaurant genutzt wird. Im nahegelegenen Schlosspark stehen 2 deutschlandweit bedeutsame Bäume, die 12 -Apostellinde und ein mächtiger Bergahorn.

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit, Rundweg

Startpunkt:

Gaststätte "Zur Alten Post"

Zielpunkt:

Gaststätte "Zur Alten Post"

Sicherheitshinweise:

Ein Teilabschnitt führt über eine Streuobstwiese, welche mit Rindern beweidet wird. Zur Begung mit Rindern gibt der Deutsche Wanderverband folgenden Hinweis:

Rinder sind zwar keine aggressiven Tiere, allerdings beschützen Muttertiere ihre Kälber und können äußerst wehrhaft sein. Machen Sie daher möglichst einen großen Bogen um Herden mit Jungtieren. Wenn dies nicht möglich ist, bleiben Sie ruhig und behalten Sie die Tiere im Blick, während Sie langsam weitergehen.

*Für Hundehalter*innen gilt: Führen Sie Ihren Hund an der kurzen Leine. Sollte es doch zu einem Angriff kommen, leinen Sie ihn ab, damit er sich in Sicherheit bringen kann.*

Quelle: www.wanderbares-deutschland.de



Alte Eiche auf der Hudewiese in Gehrden - © Karl Heinz Schäfer, Unbekannt



Schloss Gehrden - © Kulturland Kreis Höxter, Katja Krajewski

